



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Arminia

Paderborn, 1857

Die Quelle der Lippe

urn:nbn:de:hbz:466:1-27664

Die Quelle der Lippe
und die
an derselben liegenden Ruinen.
Geschichtliche Bilder.

I.

Die Quelle der Lippe.

Nach der lateinischen Inschrift des Fürstbischofs
Ferdinand von Fürstenberg.

Hier, durch Römerannalen berühmt, in der Franken
Geschichte

Auch nicht minder bekannt, sprudelt die Lippe
hervor.

Sie hat Namen und Ruhm der umgrenzenden Gegend
verliehen,

Wo ein Lager des Heers Nero's des älteren
stand,

Wo dreimal, — wie man sagt, — auch Karl, um den
christlichen Glauben

Unter den Sachsen besorgt, sich mit Synoden be-
rieth.

Wanderer, ehre, als Gast an der heiligen Quelle des
Stroms, sie

Mehr als den Ort, wo der Nil tief im Verborgnen
entspringt!

Wälzt auch dieser die Flut, in unzählige Bäche ver-
zweigt, in's

Meer; weit höheren Ruhm schaffet der Lippe ihr
Quell.